



Jakobuspfarrei in Mund

Mauritiuspfarre in Naters





Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Naters	17.30 Uhr
Missione Cattolica (italienisch)	17.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Seniorenzentrum	10.30 Uhr
Naters (ausser Juli/August)	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche	11.00 Uhr
Altersheim St. Rita, Ried-Brig	17.15 Uhr
Brig	18.30 Uhr

- * Saison Blatten (Sonntag 08.45 Uhr)
- Weihnachten bis Mitte Januar
 - 1. Fastensonntag bis Ostern
 - Monate Juli und August

Gottesdienstordnung werktags Naters

Pfarrkirche	täglich (Samstag: Wort-Gottes-Feier)	08.00 Uhr
<u>Beichtgelegenheit</u>	jeden Samstag	16.30–17.15 Uhr
<u>Rosenkranzgebet</u>	Pfarrkirche	jeden Montag (Schuljahr) 14.00–15.00 Uhr
<u>Stille Anbetung</u>	Pfarrkirche	Herz-Jesu-Freitag 08.35–09.00 Uhr
Seniorenzentrum	Di–Do–Fr–So:	Eucharistie
	Mo–Mi–Sa:	Wort-Gottes-Feier 10.30 Uhr

Gottesdienstordnung werktags Mund

Pfarrkirche	Mittwoch und Freitag*	19.00 Uhr
	* ausser sechs Schulmessen freitags 08.00 Uhr	
<u>Beichtgelegenheit</u>	Herz-Jesu-Freitag nach der Messe (oder nach Anfrage)	

Kommunion im eigenen Zuhause

Wer einen wöchentlichen Besuch von Jesus in der Gestalt des gewandelten Brotes möchte, kann sich auf dem Pfarreisekretariat (027 923 79 61) für die Hauskommunion anmelden. Das Seelsorgeteam und Krankenkommunionhelferinnen kommen freitags zwischen 09.00 und 11.30 Uhr vorbei.

Spendenkonto

NATERS	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH50 8080 8008 2754 6156 9
MUND	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH19 8080 8004 9038 8064 3



Mit neuen Augen

Ein kleines Kind, das eine Ikone betrachtete, auf dem die Muttergottes mit dem Jesuskind in den Armen dargestellt war, machte eine interessante Beobachtung:

«**Maria hat die Augen halb geschlossen und halb offen**», erklärte das Mädchen. «**Halb offen, um ihren Sohn zu sehen, und halb geschlossen um ihren Gott zu sehen.**»

Maria bewahrte Alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Das Bild der still in ihrem Herzen nachsinnende Maria wird uns im Evangelium zum Jahreswechsel gezeigt.



Es passt irgendwie nicht so ganz zu den knallenden Champagnerkorken und den zischenden Feuerwerken, die an so mancher Silvesterparty von Leuten mit vollem Bauch in den Himmel geschossen werden. Auch Maria ist voll, doch in einem anderen Sinn. Sie ist ganz erfüllt von der Gnade Gottes, ganz erfüllt von allem, was in Betlehem geschehen ist. Wie niemand sonst hat sie die Menschwerdung hautnah und aufs Tiefste miterlebt. Das Unglaubliche ist geschehen. Sie, eine einfache junge Frau, hat den Sohn Gottes geboren. Aus ihrem Leib ging der Leib Christi hervor: Jesus!

Stelle dir vor, wie sanft und mit welcher Liebe Maria den Namen Jesus ausspricht, wenn sie ihn in den Armen hält und ihn anschaut: «Jesus!» Oder auch der hl Josef. Mit wie viel Ehrfurcht und Staunen, mit wie viel Zärtlichkeit kommt dieses Wort über seine Lippen. Jesus, in hebräisch «Jeshua: Gott rettet, Gott ist Retten». Ich halte den Retter, den Erlöser der Welt in meinen Armen.

«Der Name Jesus sei euer Gruss», sagte Bruder Klaus. Möge das Jahr 2023 ein Jahr im Namen des Herrn werden. Unser inneres und äusseres Auge möge ihn immer mehr schauen dürfen.

Dein Angesicht suche ich, o Herr...,
lasse Dein Angesicht über uns leuchten, auch in diesem neuen Jahr!



Legende: Auch im Jahr 2023 sind die Kirchentüren offen für Dich!
Foto: © S. Andenmatten

Januar 2023

1. Sonntag / Neujahr / Hochfest der Gottesmutter Maria / Weltfriedenstag A

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Hochamt

10.45 Uhr Hl. Messe



Opfer für die Walliser Missionare

Blatten

8.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Hochamt



Opfer für die Walliser Missionare

2. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Alfred und Anna Schwick Amacker
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Ruth Bonani-Corminboeuf

Gedächtnis:

- Franziska und Josef Ritz-Gundi
und Hugo Ritz

3. Dienstag / Hl. Name Jesu

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Leopold und Josefine Ruppen-Ruppen
- Marietta Gruss-Albrecht

4. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Karl und Lea Zenhäusern-Jungsten
- Familie Leo und Alice Walker-Fux
- Hilda und Moritz Salzmann-Benetti
und Familie Benetti
- Paul Bernhard Bayard

Gedächtnis:

- Familie Alfons und Marie Volken-Imhof
- Walter Erpen

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Hl. Messe

5. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Olga und Erwin Eyer-Bittel
- Johann und Bertha Margelisch-Ritz
- Viktor und Irma Ritz-Gischig

Gedächtnis:

- Hanni Treyer-Imsand

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Momäntji sii

6. Herz-Jesu-Freitag / Hl. Drei Könige

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Josef Andenmatten-Seiler
- Margrith und Edmund
Salzmann-Epiney

Gedächtnis:

- Alex Gertschen
- Marie und Klemens
Berchtold-Kummer
- Josef und Lina Furrer
- Beat Ritz
- Pius und Adrian Eggel

Pfarrkirche, 8.35 Uhr

Stille Anbetung

mit eucharistischem Segen

Mund – Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Gebetsstunde

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ewald Pfammatter

Gedächtnis:

- Meta Pfaffen-Cina und Eltern
- Beat Pfammatter
- Anton Zurwerra
- Helene Zurwerra
- Peter und Ida Hutter
- Johann und Agnes Zurwerra
- Stefan und Fides Hutter-Pfammatter
anschliessend: **Beichtgelegenheit**

7. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Fredy Gisler-Imhof
- Josef Andres



- Otto und Lea Schmid-Kohlbrenner
- Ewald Cina
- Monika Lochmatter-Schmid


Pfarrkirche, 16.30-17.15 Uhr
Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr
Stiftjahrzeit:

- Albert Diezig
- Gedächtnis:
- Ida und Stefan Diezig
 - Alice und Bruno Pellanda
 - Benito Pellanda
 - Max Ruppen-Zeiter und Armin Ruppen
 - Simone Briw

8. Sonntag / Erscheinung des Herrn A
Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Amt
10.45 Uhr Hl. Messe

 Opfer für das Sternsingerprojekt
«mobile Suppenküche Mongolei»


Blatten

8.45 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:

- Florentine u. Michael Nellen-Schmid
- Leo Amherd

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt, gesangliche Gestaltung:
Kirchenchor

 Opfer für die Anschaffungen Kirchensaal

9. Montag / Taufe des Herrn

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Josef und Leonie Mutter-Jordan
- Pfarrer Peter Zurbriggen

Pfarrkirche, 14.00-15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet
mit eucharistischem Segen

Ahnensaal, 15.00 Uhr

Kaffee-Chranz

10. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Xaver Werner
- Monika Borter-Ruppen

Gedächtnis:

- Edmund und Andreas Imhof
- Markus und Sänzi Ruppen-Schmid
- Familie Kamil und Margrith Jossen-Holzer
- Rudolf und Maria Eggs-Holzer

11. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Aussendungsfeier der **Sternsinger**
der 6 H

Stiftjahrzeit:

- Familie Meinrad und Esther Tscherrig-Eyer und Fridolin Tscherrig
- Blanche Salzmann-Mury

Gedächtnis:

- Ernst Walker-Eyer
- Michaela und Jakob Schwesternmann
- Julian Ginatilan

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Xaver Pfammatter-Hutter
- Sophie Schnydrig-Imstepf

Gedächtnis:

- Johann und Adelheid Schnydrig-Pfaffen
- Johann und Emma Nanzer und Tochter Lea

12. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Paul Perren
- Aline Ritz-Holzer

13. Freitag / Hl. Hilarius, zweiter Allerseelentag des Bistums

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Stephan und Lia Eyer-Ruppen
- Liliane Müller-Eyholzer
- Familie Ernst und Maria Kalbermatter und Söhne
- Ella und Marcel Kummer-Schmid

Zentrum Mission, 17.30 Uhr

Gottesfäscht für Kindergartenkinder

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Albert Pfaffen
- Clementine Jossen-Schnydrig



Gedächtnis:

- Anton Jossen-Schnydrig
- Elvira und Johann Jossen-Pfaffen
- Olga Schnydrig-Wyssen

14. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Familie Hans und Helene Sieber-Zuber
- Amandy Salzmänn-Salzmänn

Pfarrkirche, 16.30-17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ruth und Emanuel Clausen-Schoock
- Adelbert Jentsch
- Rolf Imhof-Abgottspön
- Ernst Burgener-Andenmatten

Gedächtnis:

- Marcel Imboden-Salzmänn
- Ludwig und Verena Salzmänn-Werner
- Georges Summermatter-Thenen
- Rudolf Zuber
- Hans Brun-Salzgeber

15. Sonntag im Jahreskreis A

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

10.45 Uhr Hl. Messe



Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

16. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Markus und Lia Fux-Lochmätter (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Ruedi Kimmig
- Bernhard Schmid-Schmid

Gedächtnis:

- Evelyne Stocker und Daniel Lötscher
- Alfred und Anna Jossen-Ruppen und Reinhard Jossen

Pfarrkirche, 14.00-15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet

17. Dienstag / Hl. Mönchsvater Antonius

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Rudolf, Ida und Elisabeth Ritz

Gedächtnis:

- Stefan Lochmätter und Siegfried Schmidhalter

18. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Paula und Gregor Brunner-Volken
- Erwin Walker-Ritz und verstorbene Familienangehörige

Gedächtnis:

- Albert Eggel-Eggs

Gebetswoche für die Einheit der Christen:

«Tut Gutes! Sucht das Recht!» (Jes 1,17)

Klassenzimmer, 8.00-11.15 Uhr

Tauferneuerungsfeiern der 4H

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Paul Nanzer-Pfaffen

19. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Suzanne Tamarcaz
- Werner Hagen-Berchtold
- Therese und Walter Nellen und Charly Nellen

20. Freitag / Hl. Sebastian

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Teresa und Ewald Wyssen-Grassi
- Cölestine Eyer-Pfammätter

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Marie und Ida Pfaffen des Johannes
- Erwin Pfaffen

Gedächtnis:

- Alois und Maria Bühler



21. Samstag / Hl. Agnes

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Alois und Klara Jossen-Imhof und Marlene Jossen

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Meinrad Furrer
- Hermann Kalbermatter-Lerjen

Gedächtnis:

- Vrony Salzmann-Schmid
- Evelyne Stocker und Daniel Lötscher
- Leonie Schmid-Schmid
- Kurt und Urban Schalbetter und Josefine Marty
- Agnes und Anton Schmid-Salzman und Söhne

22. 3. Sonntag im Jahreskreis A

Naters – Pfarrkirche

Austauschpredigt Dekan Daniel Rotzer

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

10.45 Uhr Hl. Messe



Opfer für die Inländischen Mission

18.30 Uhr Sing & Pray

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Inländischen Mission

23. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Josef Haenni
- Roman Salzmann
- Hilda und Alfred Marty-Locher

Gedächtnis:

- Anna Zumthurn
- Helen Sarbach
- Stefanie Imhof

Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet

24. Dienstag / Hl. Franz von Sales

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Pius Briand

Gedächtnis:

- Madlen Hischier
- Ephrem Pfaffen
- Ida und Albert und Stefan Diezig

25. Mittwoch / Berufung des Hl. Apostels Paulus

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Pia und Josef Gasser
- Robert und Hilda Giachino-Lochmatter und Oliva
- und Bruno Amherd-Fercher

Gedächtnis:

- German Summermatter-Ritz

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Pius und Lia Pfaffen-Nanzer

26. Donnerstag / Hl. Titus und Hl. Timotheus

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Didier und Karl Schnydrig
- Alwin Bammatter
- Iwan Venetz
- Adeline und Paul Schmid-Wyssens

27. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Florentin Zurbriggen-Ruppen
- Ida Kummer-Summermatter
- Pia Kilchenmann-Kummer

Mund – Klassenzimmer, 13.00 Uhr

Erstbeichte & Luziafeier 5H

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Helene Zurwerra
- Damian Jossen und Eltern

28. Samstag / Hl. Thomas von Aquin

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Moritz und Louise Jossen-Holzer und Söhne
- Andrea Epiney

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit



Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Alfred und Agnes Vogel-Clausen und Tochter Elisabeth Imhof-Vogel
- Pius und Irma Jossen
- Ursula Giovani-Roten
- Elise und Albert Rothen-Jordan und Sohn Maurice

Gedächtnis:

- Augusta Salzman-Studer

Stiftjahrzeit von Blatten:

- Familie Ludwig und Theresia Karlen-Ruppen

**29. 4. Sonntag im Jahreskreis A
Naters – Pfarrkirche**

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

10.45 Uhr Hl. Messe



Opfer für die Heizkosten sowie Strom

18.30 Uhr Sing & Pray

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Heizkosten sowie Strom

30. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Berta Eggel-Perren
- Liliana und David Salzman-Mischianti
- Jakob und Mathilde Brunner-Ambord
- Emma und Erwin Schwery-Amrein

Gedächtnis:

- Armin Ruppen
- Antonia Schmid und Grosseitern

Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet

31. Dienstag / Hl. Johannes Bosco

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

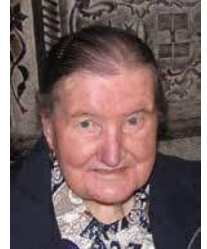
- Emil und Lia Brunner-Eyer (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Cecile und Ludwig Holzer-Salzman
- Stephan Eyer

Gedächtnis:

- Vitus und Paula Eggel-Borter

Aus dem Leben der Pfarrei Mund

Beerdigung



Lebenslauf von Paulina Schnydrig-Jossen

Fascht 100 Jahr in knapp 5 Minüte zämu zfasu isch fascht unemglich, aber trotzdem will ich ew an paar Abschnitta us Ihrum Läbe nechär bringu.

Mini Grossmüöttär und Gotta, die Paulina Maria Gertrude bessär bikannt als di Polina va ze Warbflie, isch am 16. Novembär vor 97 Jahr z Brigärbad uf d'Wält cho. Zämu mit ihre zwei Briedär, dum Pius und dum Markus, het schie ihre Chindheit und Jugendjahr in eifache, fa där Arbeit inär Landwirtschaft giprägte Värhältniss, zwischu Brigärbad und Mund värbrungu.

Im 45gi het schie Ihru Maa, där Alfred gheiratu und mit im zämu in de Warbflie än Famili gigründot. Die Famili isch düo schnäll wagsu. Mit dum Wikti, dum Emil, dum Robi, dum Hermann, dum Schüül, dum Trudy und dum Schorsch isch de ihru Famili komplett gsi. In där Erschti sind schi drie mal im Jahr zwischu Brigärbad, ze Warbflie und där Meinimatta giziglot. Schi heint mitenand und im a engu Zämmuhalt, im Näbuärwärb zum Gieggi glüeget vär z'Veeh und d'Schaf z'väsorge.

Schi het immär an änz Freid kä, wenn am Abund nah där Arbeit de alli am Chuchitisch heint gizellt und plagiert. Ihr gross Liduschaft isch natierlich där Garto und die Blüöme ums Hischi gsi. Trotz där strengu Arbeit im Hüshalt, uf där Matta und im Stall, het mu schi nie kehrt chlagu.

Us ihre Chindär sind mit där Zit öi Familie wordu, wa ihre 16 Enkel- und na dis na öi 20 Urenkelchind gscheicht heint.



Dü bisch mier in Ärinnrig als an zurgghaltundi, rüöhigi und stilli Person. Im Vordärgrund hesch dü nie wellu stah und we mu dich gfrägt het «wie geits diär de», hesch immer gseit, «äs geit äso».

Natürlich isch das fascht 100jähriig Läbe nit nur mit Glick und Freid an dier värbii gangu. Dü hesch in dinum Läbe menge Schicksalsschlag miessu ärträgu. Im 94gi där Tod va dinum Maa dum Alfred und spätär dini dri Schwigärtechtre, di Claudia, di Benedikta und Edith und dine eltoscht Büöb, du Wikti, dini Briedär där Pius und där Markus und vili Värwandti und Bikannti us dinum Umfeld.

All dischi Schicksalsschläg hesch dü mit Fassig und Chraft us dinum teifu Gläubu ärtreit.

Bis vor andärdhalb Jahr isch di Polina immer no ze Warbflie deheimu gsi, wa jede Tag appa eis olt z'andra isch värbii cho fär äs Kaffee und äs Bisquit znäh, eppis z'hengärtu und appa z'Nöischta us um Dorf z'fäzzellu.

Doch so allmälich het mu gmerkt das schii len-gär wie meh uf fremdi Hilf agwisni isch vär du Alltag deheimu zscaffu. Schii isch düo im Februar 2021 ins Seniorzentrum uf Natärsch gizogu, wa schii schich sofort het igläbt und zrächt gfunu, öi Dank de vielu Bsüöcha va Värwannte und Bikannte. Doch d'letscht Zit het mu abär immär widär gmerkt, dass schi ihro Chräft langsam värlänt. Am Morgu fam 12. Novembär het schii düo fridlich chennu ischla-fu und d'Reis ins ewig Läbe chennu aträtu.

Und wennst dü mich hittu würdisch fräge, wies mier geit, wurd ich dier säge « äs geit äso.» Grossmüöttär häb än güöti Reis und griess nisch alli Liebu, wa dich dana ubär wärdund empfa. Tschüss.

*Du hast gelebt für Deine Lieben,
all Deine Müh und Arbeit war für sie.
Liebe Mutter, ruh in Frieden!
Vergessen werden wir Dich nie!*

Opfer und Spenden im November

Opfer bei den Messen

01.11. Bistum	1 210.45
06.11. Heizung	190.—
13.11. Armenkasse	155.75
18.11. Beerdigung	477.70
20.11. Ministrantenarbeit	146.90
27.11. Uni Freiburg	173.40
Beileidskarten	166.—

Kerzen

Pfarrkirche	398.35
Gstein	1 005.55
Bodmen	405.35

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung der Pfarrei und der nationalen Projekte, für welche wir das Opfer aufgenommen haben.

Diese Stiftmessen sind 2022 ausgelaufen:

Gottfried und Therese	
Pfaffen-Schnydrig	(11.02.)
Monika Pfaffen-Nanzer	(17.02.)
Ruth Amherd-Jeitziner	(31.03.)
Felix und Monika Pfammatter-Fercher	(13.07.)
Johann und Amanda Stupf-Fercher	(15.09.)
Elise und Johann Schnydrig und Jeanette	(05.11.)
Anton Imstepf, 1915	(27.12.)

Gratulationen

Ab diesem Jahr gratuliert die Pfarrei den 90-jährigen und älteren Geburtstagskindern im Pfarrblatt an dieser Stelle.

95 Jahre
Oswald
Pfammatter-Burgener
28.01.1928





Aufnahme der neuen Ministranten in Mund

Am 1. Adventssonntag, dem 27. November, hat ein neues Kirchenjahr begonnen. Während dem Amt um 10h15, welches von Hugo Brunner zelebriert und Christoph Abgottsporn vorbereitet wurde, konnten wir unsere vier neuen Ministranten aufnehmen.

Romaine Wyszen
Silas Zimmermann
Jana Schnydrig
Loreen Maria Rizzo



«Gottes Massstab ist Liebe»

war das Thema der Aufnahmefeier und der Predigt. Im Bewusstsein, dass sowohl unsere neuen Minis beim Messdienen als auch wir alle als Christen nicht immer alles perfekt machen können - auch wenn wir es uns so sehr wünschen - hat uns Jesus Christus aufgezeigt, dass die Liebe das Wichtigste und der einzige Massstab für Gott ist. Sowohl die Minis als auch die Mitfeiernden konnten am Ende einen kleinen Schlüsselanhänger-Zollstock mitnehmen, der sie an die Feier erinnert.

Im Namen des Seelsorgeteams, aller Minis und der Pfarreiangehörigen heissen wir unsere neuen Messdiener herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude beim Ministrieren.

Präses Christoph Abgottsporn



Advents-Anlass Ministranten Mund/Birgisch

Pünktlich zum Advents-Anlass der Munder Minis, welcher am 10. Dezember stattfand, ist der erste Schnee gefallen. Wir haben uns um 10 Uhr in der Sakristei getroffen. Schnell wurde sichtbar – und hörbar – dass die Kinder heute viel Energie hatten und sich im Schnee austoben wollten. Direkt nach der 45minütigen Übung begann eine erste Schneeballschlacht.

Wir haben uns um 11 Uhr gemeinsam auf den Weg in Richtung Birgisch gemacht. Der verschneite Weg durchs «alte Dorf» von Mund, durch den Wald und über die Brücken wurde zu einer schönen und kurzweiligen Winterwanderung. In Birgisch angekommen, haben wir ein gemeinsames Erinnerungsfoto gemacht, bevor wir im Restaurant Birgisch uns aufwärmten und der «Spaghettiplausch» begann.



Nach dem Essen haben sich die Kinder erneut im Schnee, auf dem Spielplatz und beim Fußballspielen amüsiert. Die Freude, dass der Schnee und somit der Winter endlich eingetroffen war, konnte man an ihren fröhlichen Gesichtern förmlich ablesen.





Nach dem feinen «Schoggi-Pudding» zum Dessert, haben wir uns langsam auf den Weg in Richtung WM-Stübli gemacht. Es stellte sich jedoch heraus, dass das Spielen im Schnee und das gemeinsame Zusammensein in der Natur den Kindern mehr Spass bereitete als den Viertelfinalmatch (Marokko – Portugal) zu schauen, welcher ab 16Uhr übertragen wurde.

Gegen 18Uhr hat der Winteranlass der Minis geendet. Mit vielen schönen Erinnerungen, dankbar für die gemeinsame Zeit und doch auch ein bisschen müde haben sich sowohl Kinder als auch die erwachsenen Begleiter auf den Heimweg gemacht.

Ich bedanke mich herzlich bei den zahlreichen Munder und Birgischer Minis, die beim Anlass mitgemacht haben und uns während dem ganzen Jahr helfen, die Messen andächtig zu feiern. Ein besonderes Dankeschön unserem Sakristan René sowie den zwei Begleitpersonen Brigitt und Christine, welche mich während des Anlasses unterstützten.

Ich gebe euch folgenden Spruch mit auf den Weg und wünsche allen Minis und ihren Eltern ein gutes neues Jahr und viele schöne gemeinsame Momente:



**Engel
kommen
vielleicht nicht,
wenn du
sie rufst,
aber
sie werden
immer da sein,
wenn du
sie brauchst!**

Präses
Christoph Abgottspon





Aus dem Leben der Pfarrei Naters

Agenda Gruppen und Vereine

Frauen- und Müttergemeinschaft

Mittwoch, 18. Januar 2023, 18.00 Uhr,
Zentrum Missione, Vortrag, Anmeldung
bis Dienstag, 10. Januar 2023

Männerverein

Sonntag, 29. Januar 2023, 14.00 Uhr,
Ahnensaal, kirchlicher Vortrag mit
Pastoralassistent Christoph Abgottspon

Witwengruppe

Montag, 2. Januar 2023, 13.30 Uhr,
Zentrum Missione, Jassnachmittag

Montag, 9. Januar 2023, 14.00 Uhr,
Pfarrkirche, Meditatives Rosenkranzgebet
mit eucharistischem Segen

Freitag, 27. Januar 2023, 11.30 Uhr,
Mittagessen im Aletsch Campus,
Anmeldung bis Sonntag, 22. Januar 2023

Senioren

Donnerstag, 5. Januar 2023, 11.30 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch der Senioren
in der Bocciahalle

Donnerstag, 19. Januar 2023, 11.30 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch der Senioren
in der Bocciahalle

Anmeldungen für den Mittagstisch: Bitte
jeweils zwei Tage im Voraus bei Julie Seiler.

Auszug aus den Pfarrbüchern

Durch das Taufwasser in die Gemeinschaft der Kinder Gottes aufgenommen wurden:

48. **Nevio Haussener**, des Claudio
und der Silja Huter
Taufpaten: Silvan Huter
und Tizian Haussener
Taufpriester: H.H. Vikar Bruno Gmür,
am 13. November 2022

49. **Mara Summermatter**, des Matthias
und der Deborah, geb. Walpen
Taufpaten: Tamara Burgener
und Dario Martin Walpen
Taufpriester: H.H. Vikar Bruno Gmür,
am 13. November 2022

50. **Sofia Julier**, des Norbert
und der Evelyne, geb. Abgottspon
Taufpaten: Michaela Julier
und Silvio Abgottspon
Taufpriester: H.H. Pfarrer Jean-Pierre
Brunner, am 27. November 2022

51. **Milo Mutter**, des Adrian
und der Manuela, geb. Pfammatter
Taufpate: Markus Mutter
und Taufzeugin: Marina Lutz
Taufpriester: H.H. Pfarrer Jean-Pierre
Brunner, am 27. November 2022

52. **Aylin Irina Jossen**, Alexander
und der Tanja, geb. Huber
Taufpaten: Sara Romina Zenklusen
und Gerd Huber
Taufpriester: H.H. Pfarrer Jean-Pierre
Brunner, am 27. November 2022

**Gott segne diese Kinder auf ihrem Lebens-
weg.**

Wir empfehlen in die Auferstehungs- und Gottes-

56. **Franz Zenklusen**, geboren am
12. Juni 1945, des Ernest
und der Philomena Zenklusen
gestorben am 11. November 2022

57. **Markus Truffer**, geboren am
28. Mai 1965, des Erwin
und der Rosa Truffer
gestorben am 14. November 2022

58. **Marzeline Imoberdorf**, geboren am
1. Juni 1932, des Josef
und der Martina Karlen
verwitwet seit 7. Juli 1998,
gestorben am 21. November 2022



59. **Andreas Gertschen**, geboren am 10. September 1926, des Othmar und der Josephine Gertschen, verwitwet seit 27. März 2020, gestorben am 26. November 2022
60. **Kurt Noti**, geboren am 11. Januar 1938, des Oskar und der Julia Noti Ehemann der Lilliane Noti, gestorben am 30. November 2022
61. **Armand Wenger**, geboren am 2. Juli 1934, des Isidor und der Maria Wenger Ehemann der Irma Wenger, gestorben am 8. Dezember 2022

Herr, schenke ihnen das ewige Leben und das ewige Licht leuchte ihnen.

Opfer und Gaben

Opferschalen am Muttergottesaltar

November	1 546.75
13.11. Armenkassa Naters	2 490.80
20.11. Ministrantenarbeit Naters	1 279.20
27.11. Universität Freiburg Naters	742.65
04.12. Adventsdeko / Christbaum Naters	969.95

Allen Spendern und Wohltätern der Pfarrei ein herzliches Vergelts Gott!

Gratulationen

Alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr:

90 Jahre **Verena Bodenmann** 08.01.1933



Siegfried Heinzen 30.01.1933

91 Jahre **Konrad Imoberdorf** 15.01.1932

Anny Werlen 23.01.1932

93 Jahre **Herbert Gertschen** 03.01.1930

94 Jahre **Johanna Andenmatten** 16.01.1929

Lina Burgener 27.01.1929

95 Jahre **Elisa Ruppen** 16.01.1928

98 Jahre **Irene Zimmermann** 02.01.1925

Pfarrblattabonnement

Ende Januar 2023 wird die Rechnung des Pfarrblattabonnements **zu Ihnen nach Hause geschickt.**

Zur Begleichung der Rechnung benutzen Sie bitte den zugesandten Einzahlungsschein. Vielen Dank! Der Abonnementspreis beträgt **Franken 40.-**.

Neubestellungen, Adressänderungen oder Kündigungen melden Sie bitte beim Sekretariat:

Adresse: Pfarrei St. Mauritius
Judengasse 44
3904 Naters

Telefon: 027 923 79 61

E-mail: info@pfarrei-naters-mund.ch



Wir verknüpfen uns

Am 05. November 2022 konnten die Jungwacht und der Blauring Naters unter dem Motto «Wir verknüpfen uns» **37 Blauringsmädchen** und **27 Jungwächter** in die Vereine aufnehmen.

Wir gehören alle zum grossen Netzwerk Gottes, sind verknüpft mit der Pfarrei, der Familie, den Vereinen, Freunden und vielen mehr. Immer wieder werden wir uns zusätzlich verknüpfen. So haben sich nun auch die Neumitglieder von Jungwacht und Blauring bei der Aufnahme neu verknüpft.

Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Duo «Gipsy Latinos» und der Missa Creola.

Wir wünschen den Neumitgliedern viele neue Verknüpfungen mit den anderen Kindern und Jugendlichen. Dass sie bei den verschiedenen Anlässen und im Lager viel Freude, Spass und spannende Erfahrungen erleben können.

Ein **herzliches Vergelt's Gott an alle Leiterinnen und Leiter**, die das ganze Jahr hindurch immer wieder viel Zeit und Energie investieren, um den Kindern und Jugendlichen unserer Pfarrei eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.

Präses Nadja Hosennen





20 * C + M + B + 23

In der Hauptstadt der Mongolei wird seit 2012 in einem alten buddhistischen Kloster eine Suppenküche für von Armut betroffene Kinder und Erwachsene betrieben. Hier bekommen sie täglich eine warme Mahlzeit und werden bei Bedarf medizinisch versorgt.

Vor allem für ältere Menschen oder Menschen mit einer Behinderung ist der Weg zum Kloster oft nicht zu meistern. So ist die Idee entstanden, zusätzlich zum Angebot vor Ort, mit Hilfe eines kleinen Busses, Menschen, die mobil eingeschränkt sind, täglich mit warmen Mahlzeiten zu versorgen. Die Suppenküche und jetzt auch der **Aufbau der mobilen Suppenküche** liegt unserem Verein sehr am Herzen.

Die Mongolei wurde in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder von extremen klimatischen Ereignissen getroffen, wobei viele Nomaden ihre Lebensgrundlage verloren. In der Hoffnung auf Arbeit und ein besseres Leben zieht es einen Grossteil der Landbevölkerung in die Städte. Gibt es hier keine Verwandten oder Bekannten, die Unterstützung bieten, ist es unglaublich schwierig Fuss zu fassen und so leben grosse Teile der Bevölkerung als Obdachlose in einer Gegend, in der die Winter extrem kalt sind und die Versorgung mit Nahrungsmitteln äusserst kostspielig ist, da Landwirtschaft aufgrund des extremen Klimas nur bedingt betrieben werden kann.

Unser Verein El Puente Wallis-Welt wurde 2013 gegründet, mit dem Ziel, Projekte in den Bereichen Bildung und Versorgung der Grundbedürfnisse in von Armut betroffenen Regionen umzusetzen oder zu unterstützen. Weitere Information zu unserem Verein finden Sie unter:

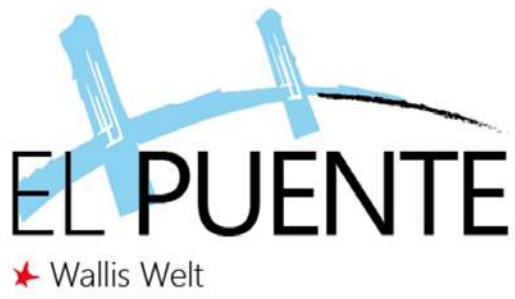
www.elpuente.blog



Wir danken den Sternsängern der Pfarrei Naters – den Schülerinnen und Schülern der 5 Klassen der 6H mit ihren Lehrpersonen und der Katechetin von Herzen, dass sie sich an diesem wertvollen Projekt der Suppenküche beteiligen und gleichzeitig den **Dreikönigssegen am Mittwoch, 11. Januar 2023**, in die Häuser und Wohnungen der Pfarrei tragen.

Vergelt's Gott allen, welche die Sternsängaktion auch hinter den Kulissen betreuen und unterstützen.

Ebenfalls die Kollekten (Opfer), welche am Samstag/Sonntag, 7./8. Januar in den Sonntagsmessen eingezogen werden, werden diesem Projekt zufließen. Ab dem 11. Januar werden auf dem Schriftenstand ebenfalls Segensflyer für die Wohnungen aufliegen für all jene, welche den Besuch der Sternsinger verpasst haben.



El Puente Wallis
Gaby Fux-Brantschen
Tennjen 1
3924 St. Niklaus
info@elpuente.blog
Spendenkonto
CH47 0076 5001 0234 9400
Twint siehe QR-Code im Bild





Wort-Gottes-Feiern



*„Im Anfang war das Wort
und das Wort war bei Gott
und das Wort war Gott.
Alles ist
durch das Wort geworden
und ohne es wurde nichts,
was geworden ist.
Im Wort war Leben
und das Leben
war das Licht der Menschen.“*

(Joh 1,1-4)

Seit fünf Jahren bereitet das Seelsorgeteam Naters zusammen mit einigen engagierten Laien jeden Samstagmorgen um 8.00 Uhr eine Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche vor und feiert diese mit den Gläubigen.

Es ist ein liturgisches Angebot, welches das Wort Gottes, das Mensch geworden ist und uns in den Worten der Bibel begegnet, ins Zentrum stellt.

Als Christen sind wir alle aufgefordert, ganz bewusst auf das Wort Gottes zu hören. In den Wort-Gottes-Feiern tun wir dies bewusst und folgen der Einladung der Kirche. Gemeinsam singen wir, das Wort Gottes wird verkündet, die Gläubigen geben eine Antwort auf das gehörte Wort und in den Fürbitten beten wir für unsere Anliegen und die Anliegen der Menschen weltweit.

Die eingangs zitierte Stelle aus dem Johannesevangelium zeigt die zentrale Bedeutung des Wortes Gottes für uns Menschen: „Im Wort war das Leben.“ Dieses leben- und kraftspendende Wort ist, so glauben wir Christen, in Jesus Christus Mensch geworden. An Weihnachten feiern wir dieses grosse Geheimnis, welches Johannes wie folgt geschildert hat:

„Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ (Joh 1,14)

Das Wort Gottes wurde für die Jüngerinnen und Jünger sowie ihre Zeitgenossen in der Person von Jesus aus Nazareth erfahrbar. Sie haben ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Jesus niedergeschrieben. In den Schriften des Neuen Testaments sind ihre Erzählungen und die Auswirkungen des Zusammentreffens mit dem menschengewordenen Wort bis in unsere Zeit überliefert worden.

Weil die Kirche sich bewusst ist, dass Gott durch die Worte der Bibel bis heute zu den Menschen spricht, wurde vor 60 Jahren im II. Vatikanischen Konzil (1962-1965) ganz bewusst dem „Wort Gottes“ durch Bibellesungen mehr Platz eingeräumt. Seither haben sowohl die Hl. Messe (Euchariste) als auch alle anderen Sakramente oder liturgische Feiern ganz bewusst einen „Wort-Gottes-Teil“. Jede Messe (Eucharistie) wird aus zwei Teilen aufgebaut. Aus einem ersten Teil, dem „Wortgottesdienst“ und in einem zweiten, welcher landläufig „Brotgottesdienst“ genannt wird. Beide Teile bilden zusammen eine Einheit.



Die heiligen Männer und Frauen aller Zeiten laden uns Christen ein, das „Wort Gottes“ nicht bloss in der Kirche und in liturgischen Feiern zu hören und zu vertiefen, sondern auch im Alltag. So hat bereits der Heilige Hieronymus (347-420), welcher die Bibel vom Hebräischen und Griechischen ins Lateinische übersetzt hatte, gesagt:

„Wer die Bibel nicht kennt, kennt Jesus Christus nicht“.

Ähnlich hat auch Papst Benedikt XVI 2010 seine Mitarbeiter in Castelgandolfo aufgerufen, die Bibel zu lesen: *„Alle Christen sind dazu aufgerufen, jeden Tag das Wort der Wahrheit freudig aufzunehmen, dass der Herr uns mitgegeben hat. Es ist fundamental, dass jeder Christ im Kontakt und im persönlichen Zwiegespräch mit dem Wort Gottes lebt. Die Heilige Schrift soll nicht als Wort der Vergangenheit gelesen werden, sondern als lebendiges Wort, das sich an uns heute richtet und uns anspricht.“* Papst Franziskus hat am Sonntag des Wortes Gottes 2022 bei seiner Predigt gesagt, dass „das Wort Gott offenbart“, und **„das Wort führt uns zum Menschen“**. Das Wort Gottes war, ist und bleibt eine zentrale Stütze für den Menschen, um den christlichen Glauben zu vertiefen, zu verstehen und im Alltag zu leben.

Wenn wir hören, dass eine „Wort-Gottes-Feier“ gefeiert wird, ist dies für uns immer noch ein wenig „fremd“. Im bisher Geschriebenen habe ich versucht, die für uns Christen zentrale Stellung der Heiligen Schrift, wie die Bibel auch genannt wird, hervorzuheben. Wenn wir denken, dass die „Wort-Gottes-Feier“ eine „neue Liturgieform“ sei, will ich darauf hinweisen, dass die uns früher bekannten Gottesdienstformen (Mai- und Oktoberandacht, Kreuzwegmeditation, Taufe etc.) oder Gebetsformen wie das Rosenkranzgebet, Bibelaustausch und ähnliches nichts anderes waren und sind als „Wort-Gottes-Feiern“, die man jedoch nicht so nannte und nennt.

Das Seelsorgeteam und die beiden Vorbereitungsgruppen laden Euch herzlich ein, samstags um 8.00 Uhr die „Wort-Gottes-Feiern“ mitzuerleben. Wie es die Regelung unseres Bistums vorsieht, wird bei „Wort-Gottes-Feiern“ an Werktagen keine Kommunion gespendet. Mit Erlaubnis des Bistums dürfen wir in diesen Feiern sowohl Stiftmessen als auch Gedächtnisse halten und unsere Verstorbenen in die Barmherzigkeit Gottes empfehlen – dies tun wir durch das Anzünden einer Votivkerze. Die Messintention wird an mit unserer Pfarrei verbundene ausländische Priester weitergeleitet, welche die Eucharistie für die Verstorbenen feiern.

Bereits Paulus hat gesagt, **„das Wort Gottes ist lebendig und kräftig“** (Hebr 4,12). Auf dieses Bibelzitat bezogen ist das Angebot der „Wort-Gottes-Feier“ eine Orientierungshilfe für unseren Lebensweg, eine Kraft- und Lebensquelle, in der wir uns von Gott ansprechen und berühren lassen können, um danach Glaube, Liebe, Frieden und Barmherzigkeit im Alltag bewusster zu leben.



Falls sich jemand angesprochen fühlt und bei der Gestaltung der „Wort-Gottes-Feiern“ mithelfen möchte kann er und sie sich bei Pfarrer Jean-Pierre Brunner melden.

Im Namen des Seelsorgeteams / Pastoralassistent Christoph Abgottspon



☆ ☆ Sterne am Himmel der Pfarrei ☆ ☆



Am 20. November, dem Christkönigs-sonntag, konnten die Ministranten Naters 6 neue Mitglieder in den Verein aufnehmen.

Chastonay Michael
Eyer Chiara
Imstepf Luca
Ritler Sandro
Tscherrig Fabio
Wyden Timo

Das Thema der diesjährigen Aufnahmefeier war Sterne am Himmel der Gemeinde.

Die Finsternis meidet das Licht. Es braucht immer Menschen, welche gegen die Dunkelheit leuchten. Dies geht am besten, wenn man einen Dienst in der Gemeinschaft übernimmt, so wie die Ministranten in Naters. Sie helfen bei den Gottesdiensten in unserer Mitte und leuchten wie Sterne gegen die Finsternis.

Kern Alice verabschiedet als Hauptleiterin die Leiter **Carlen Anna-Lena** und **Zenklusen Larissa**, sowie die **Hauptleiterin Eggel Julia**. Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott für ihr jahrelanges Engagement bei den Minis.



Ambord Emanuel und **Hosennen Yanik** werden neu als Hauptleiter zusammen mit **Kern Alice** die Minis führen.



Ein grosses Dankeschön

- an alle Minis und Leiter für euren Einsatz
- an alle Eltern für das Vertrauen und die Unterstützung
- an Pfarrer Brunner und das Seelsorgeteam sowie die Sakristane dafür, dass die Ministranten immer gut betreut werden

Präses Nadja Hosennen



**Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen
ein segensreiches und friedliches
Neues Jahr!**

Seelsorgeteam, Sakristane und Sekretariat
**Pfarrei St. Jakobus Mund
und
Pfarrei St. Mauritius Naters**



SONNTAG

1. Tu etwas Nettes für jemanden, der dir am Herzen liegt

MONTAG

2. Beachte das, was du tun kannst, nicht das, was du nicht tun kannst

DIENSTAG

3. Mach einen kleinen Schritt auf eines wichtigen Ziel zu

MITTWOCH

4. Schick einem Freund ein Foto aus einer gemeinsam erlebten Zeit

DONNERSTAG

5. Lass jemanden wissen, wie viel er dir bedeutet und warum

FREITAG

6. Finde Menschen, die Gutes tun, und Gründe, um fröhlich zu sein

SAMSTAG

7. Mach eine Liste mit dem, was dir am meisten bedeutet und warum

8. Hilf heute anderen Menschen

9. Welche Werte sind für dich wichtig? Finde heute Wege, sie zu nutzen

10. Sei dankbar für die kleinen Dinge, besonders in schwierigen Zeiten

11. Sieh dich nach Dingen um, die dir ein Gefühl der Ehrfurcht und des Staunens geben

12. Höre dir ein Lieblingslied an und erinnere dich daran, was es für dich bedeutet

13. Informiere dich über die Werte oder Traditionen einer anderen Kultur

14. Geh nach draußen und bemerke die Schönheit der Natur

15. Leiste einen Beitrag für eine lokale Gemeinschaft

16. Sei dankbar gegenüber Menschen, die dazu beitragen, die Dinge besser zu machen

17. Finde einen Weg, deine heutige Tätigkeit bedeutungsvoll zu gestalten

18. Schicke eine handschriftliche Notiz an jemanden, der dir wichtig ist

19. Was gibt dir das Gefühl, wertvoll zu sein und sinnvoll zu handeln?

20. Teile Fotos von drei Dingen, die du sinnvoll oder erinnerenswert findest

21. Sieh in den Himmel, Danke daran, dass wir alle Teil von etwas Größerem sind

22. Hilf einer gemeinnützigen Organisation, die dir am Herzen liegt

23. Erinner dich an drei Dinge, die du getan hast und auf die du stolz bist

24. Tu etwas, das heute für andere etwas Gutes bewirkt

25. Frag jemanden, was ihm oder ihr am wichtigsten ist und warum

26. Erinner dich an ein Ereignis in deinem Leben, das wirklich bedeutsam war

27. Achte darauf, wie deine Handlungen auf andere wirken

28. Tu etwas Besonderes und denke heute Abend daran zurück



29. Tu heute etwas für die Natur

30. Teile ein inspirierendes Zitat, um anderen Mut zu machen

31. Finde drei Hoffnungen, um in die Zukunft zu blicken



**JE FROHER
DEIN HERZ IST,
DESTO HELLER
LEUCHTET DIE
SUNNE** ROMANO
GUARDINI



Zur Vorbereitung auf unsere Reise nach Irland blätterte ich mit den Kindern im Atlas. Der siebenjährige David schaute zuerst Kanada an und dann das kleine Irland. Darauf sagte er: «Papa, ich hoffe, wir haben in Irland genügend Platz zum Spielen.»



Mann zur Gattin: «Wohin geht eigentlich das ganze Haushaltsgeld?» «Steh auf die Waage, dann siehst du es!»



Spät am Abend lauschen zwei Männer in einer Hotelbar der Musik eines Pianisten. Der spielt gefühlvoll einen Klassiker nach dem andern. Nach einer Weile meint einer der Männer zu seinem Sitznachbarn: «Geige ist mir trotzdem viel lieber als Klavier.» «Ach! Sind sie auch Musiker?» «Nein, Zügelmann.»

Um seiner Frau eine Freude zu machen, schickt ihr Karl aus dem Ausland eine Perlenkette im Wert von 2500 Franken. Auf der Zolldeklaration gibt er aber nur 100 Franken an, um Geld zu sparen. Bald darauf kommt ein E-Mail von seiner Frau: «Habe die Kette für 150 Franken verkauft. Bitte schicke noch zehn Stück!»



Schimpft die Ehefrau des Hobby-Zauberers: «Jetzt habe ich aber endgültig genug von deinen ewigen Tauben und Kaninchen. Warum zauberst du nicht mal ein ordentliches Rindsfilet aus deinem Zylinder?»



Herr Müller erscheint verspätet zum monatlichen Kegelabend. Wortreich entschuldigt er sich. «Ich habe lange mit mir gerungen, und es heute letztlich einer Münze überlassen, ob ich herkomme oder doch lieber zu Hause bei meiner Frau bleibe», erklärt er. «Es war ein langwieriger Entscheidungsprozess. Ich musste achtmal werfen.»



Meine Schwiegermutter hatte ein Handy gekauft und wählte als Klingelton die Ouvertüre von Rossinis Oper Wilhelm Tell. Wenige Tage später besuchten wir sie, und sogleich beklagte sie sich, dass der Anrufer immer auflegte, bevor sie das Telefon abnehmen konnte. «Das ist aber merkwürdig», meinte mein Mann. «Lass uns das mal testen.» Er wählte die Nummer, ihr Handy klingelte, doch seine Mutter reagierte nicht. «Wieso gehst du nicht ran?», fragte mein Mann genervt. «Ich dachte, ich muss warten, bis das Lied zu Ende ist», erwiderte sie entschuldigend.



Während ich Blumen pflanzte, verglich mein Mann seinen Lottozettel mit den Gewinnzahlen. «Und?», rief ich. «Können wir uns demnächst einen Gärtner leisten?» «Ja,» tönte es zurück. «Aber nur für eine halbe Stunde.»

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



Kontaktinformationen

Bereitschaftsdienst (Pikett)

027 923 06 71

Seelsorgeteam

Pfarrer Jean-Pierre Brunner
Judengasse 44 / Naters

Telefon, Büro 027 923 86 09
Natel 079 212 36 54
E-Mail brunnerjp@bluewin.ch

Vikar Bruno Gmür
Breitenweg 3 / Naters

Natel 079 777 29 32
E-Mail bruno.gmuer@rhone.ch

Pastoralassistentin Manuela Fux
Kantonsstrasse 36 / Mund

Natel 079 299 39 32
E-Mail manuela.fux@gmx.net

Pastoralassistent Christoph Abgottsson
Kirchstrasse 17 / Naters

Telefon, Büro 027 921 64 02
Natel 077 410 59 48
E-Mail chrigiabgottsson@gmail.com

Pfarreisekretariat Naters und Mund

Silvia Andenmatten
Judengasse 44 / Naters

Telefon 027 923 79 61
E-Mail info@pfarrei-naters-mund.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch: 08.45–11.30 Uhr
Freitag: 08.45–11.30 Uhr

Sakristane

Naters

Martin Gasser 079 359 08 24

Silvia Pfaffen 079 921 38 61

Mund

René Albert 078 627 93 12

Homepage der Pfarreien: www.pfarrei-naters-mund.ch

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen und Adressen auch online.

Abonnementspreis: jährlich Fr. 40.–

Rechnung wird im Januar per Briefpost an die Abonnenten verschickt!

Januar 2023

Erscheint monatlich

Mund 85. / Naters 97.